



Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Lehngasse 1 - Tel. 05262/62263-0

Fax DW 4

E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at

ORIGINAL

Protokoll der 29. Gemeinderatssitzung vom 06.11.2013

Anwesende:

Bgm. Dipl.-Päd. Andreas Schmid, Vbgm. Christian Hosp, GV Hubert Gabl, GR Marcel Slibar, GR Gerhard Mair, GR Dr. Josef Schermann, GR Herbert Waldhart, GR Markus Spiegel, GR Josef Geiger, EGR Dr. Gerhard Gstraunthaler, EGR Robert Spötl;

Entschuldigt:

GV Mag. Georg Köll, GV Bernhard Hosp, GRin Claudia Karbacher, GR Alexander Larcher;

Schriftführer:

AL Mag. Thiemo Schöpf

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:30 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Erweiterter Tagesordnungspunkt - Verkauf Gst. Nr. 146/1 (Gragge)
- 03) Protokollbehandlung
- 04) Bericht des Bürgermeisters
- 05) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 06) BV Haus der Kinder und Feuerwehrexweiterung - Nachtragsbeschlüsse durch die Gemeinde Pfaffenhofen KG
- 07) Bebauungsplan Stielacker - Projekt Wohnanlage WE
- 08) Wohnungsvergabe - Dorfplatz 153
- 09) Steuern, Abgaben und Tarife für das Jahr 2014
- 10) Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Nach soeben durchgeführter Besichtigung des Umbaues Haus der Kinder/Freiwillige Feuerwehr begrüßt der Vorsitzende Bgm. Schmid die erschienenen Gemeinderäte; er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 29. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sich GV Mag. Köll, GV Hosp B., GRin Karbacher und GR Larcher im Vorfeld entschuldigt haben; als Ersatz für GV Mag. Köll bzw. GR Larcher nehmen EGR Dr. Gstraunthaler bzw. EGR Spötl an der heutigen Sitzung teil; der in dieser Periode erstmalig an einer Gemeinderatssitzung teilnehmende EGR Spötl wird vom Vorsitzenden gemäß § 28 Abs. 1 TGO angelobt.

Unter Verweis auf den vorliegenden Kaufvertrag über das Grundstück in der Gragge (Gst. Nr. 146/1 - Käufer Klaus Weber) ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass die Beschlussfassung über dieses Rechtsgeschäft als zweiter Punkt in die heutige Tagesordnung aufgenommen wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) für die Aufnahme des neuen Tagesordnungspunktes Verkauf Gst. Nr. 146/1 (Gragge) in die heutige Tagesordnung aus.

2. Erweiterter Tagesordnungspunkt - Verkauf Gst. Nr. 146/1 (Gragge)

Nach kurzer Information über den Inhalt des von RA Mag. Steiner ausgearbeiteten und von Klaus Weber bereits unterzeichneten Kaufvertrages ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass die Gst. Nr. 146/1 (Gragge) im Ausmaß von 606 m² für den Kaufpreis von € 205,00/m² (in Summe € 124.230,00) an Klaus Weber verkauft wird; ergänzend erklärt der Vorsitzende, dass Klaus Weber bereits im Frühjahr 2014 ein Einfamilienhaus auf dem Kaufgrundstück errichten möchte.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 9 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) für den Verkauf der Gst. Nr. 146/1 (Gragge) zu den oben angeführten Bedingungen an Klaus Weber aus.

Im Anschluss an diese Beschlussfassung verfügt der Vorsitzende um 20.15 Uhr eine Sitzungsunterbrechung, in welcher der Kaufvertrag samt Rangordnungsbeschluss im Beisein der Legalisatorin durch den Vorsitzenden, den Bürgermeisterstellvertreter und EGR Spötl beglaubigt unterzeichnet wird; die Gemeinderatssitzung wird um 20.30 Uhr fortgesetzt.

3. Protokollbehandlung

Nachdem zum Protokoll der 28. Gemeinderatssitzung keine Einwände eingehen reicht der Vorsitzende dieses zur Unterfertigung durch.

4. Bericht des Bürgermeisters und Bericht über den Stand von Erledigungen

Der Bürgermeister berichtet von einer Besprechung am 24.09.2013, in welcher zwischen GF Gschwentner (Neue Heimat Tirol) und den Eigentümern eine gemeinsame Lösung für die weitere Vorgehensweise beim Brandobjekt Bahnweg 90 gesucht wurde.

In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister von einem zwischenzeitlich mit der Familie Molk geführten Gespräch, wonach zwar ein klares Bekenntnis zur Aufrechterhaltung des Verkaufsstandortes Pfaffenhofen abgegeben wurde; gleichzeitig herrschte jedoch darüber Einvernehmen, dass die nachhaltige Sanierung des Lebensmittelmarktes nur im Rahmen eines Lösungskonzeptes für den gesamten Baukörper in Angriff genommen werden kann.

Endgültige Aussagen über die Zukunft des Objektes Bahnweg 90 erwartet der Bürgermeister bis Ende November 2013.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 26.09.2013 eine Grenzverhandlung im Bereich Friedhof/Bauhof und eine Sitzung des Altenwohnheimverbandes stattgefunden hat.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass er am 30.09.2013 und am 10.10.2013 an Sitzungen des Gemeindeverbandes teilgenommen hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der am 02.10.2013 durchgeführten periodischen Überprüfung des Turnsaales durch die Firma Pauzenberger nur kleinere und zwischenzeitlich behobene Mängel aufgezeigt worden sind.

In Vertretung von GV Mag. Köll berichtet der Bürgermeister, dass am 03.10.2013 unter Beteiligung von Herrn Gellner (ATM) die schon angekündigte Sitzung des Umweltausschusses zum Projekt des gemeindeübergreifenden Recyclinghofes Pfaffenhofen/Oberhofen stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet von einer Besprechung am 07.10.2013, in welcher im Beisein von Steuerberater Dr. Schuchter ua. die Nutzungsvereinbarungen für das neue Gemeindezentrum und das Haus der Kinder besprochen worden sind; diese Vereinbarungen werden dem Gemeinderat zusammen mit den Mietverträgen in der nächsten Sitzung zur Beratung vorgelegt.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 08.10.2013 die Begehung der Almfutterflächen durch das Kontrollorgan der AMA stattgefunden hat. Im Anschluss an diese Begehung wurde eine sog. „Positivfeststellung“ über ca. 25 ha getroffen womit laut Peter Prangger seitens der Gemeinde keine Strafzahlungen zu entrichten sind; allerdings wird der Differenzbetrag zu den in der Vergangenheit für die ca. 49 ha bezogenen Förderungen bei der nächsten Ausschüttung in Abzug gebracht.

Ebenfalls am 08.10.2013 fand unter Beteiligung der Kindergartenleiterin eine Besprechung zur künftigen Abwicklung des Mittagessens statt; hierzu berichtet der Bürgermeister, dass das Essen derzeit an den Schließtagen der HUM (dh. MO, DO und FR) zum Preis von € 3,50 pro Portion vom Altenwohnheimverband bezogen und an zwei Tischen im Foyer eingenommen wird. Der Bürgermeister ist mit Blick auf die gute Qualität und den günstigen Preis der Mahlzeiten der Meinung, dass diese Kooperation mit dem Altenwohnheimverband auch nach dem Betriebsurlaub des „Grischeler“ beibehalten bzw. auch auf die Kinderkrippe ausgedehnt werden könnte.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr am 12.10.2013 ihre Herbstübung in den Räumlichkeiten des neuen Gemeindezentrums abgehalten hat.

Unter Verweis auf die in der letzten Gemeinderatssitzung vergebenen Asphaltierungsaufträge berichtet der Bürgermeister, dass inzwischen ca. die Hälfte dieser Arbeiten abgeschlossen worden sind; laut einem am 16.10.2013 geführten Gespräch wird die Teerag-Asdag die noch offenen Sanierungen im Laufe der nächsten Woche durchführen.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 20.10.2013 an den Feierlichkeiten anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens der ATM teilgenommen hat und diese äußerst gelungene Veranstaltung ausschließlich über Sponsorengelder finanziert worden ist.

Von der am 28.10.2013 stattgefundenen Regionssitzung des TVB berichtet der Bürgermeister, dass die Gemeinde Pfaffenhofen auch 2014 von Zuwendungen in gleicher Höhe wie bisher (ca. € 10.000,00) ausgehen kann.

Der Bürgermeister berichtet, dass Vbgm. Hosp C. am 29.10.2013 erstmals als Vertreter der Gemeinde an einer Sitzung des Abwasserverbandes teilgenommen hat; zum Zustandekommen des bei dieser Sitzung prognostizierten Abganges in der Höhe von ca. € 80.000,00 wird eine Detailprüfung durch einen Steuerberater veranlasst werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass das Deponieaufsichtsorgan Dr. Löderle am 30.10.2013 eine erneute Kontrolluntersuchung der Deponie Geierstall durchgeführt hat und die Standfestigkeit des Deponiefußes durch einen mittlerweile beauftragten Geotechniker überprüft werden muss.

Zu der am 30.10.2013 stattgefundenen 35. Sitzung des Gemeindevorstandes verweist der Bürgermeister auf seinen Bericht unter Tagesordnungspunkt 5.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 04.11.2013 am Gemeindegtag in Nussdorf-Debant teilgenommen hat.

Abschließend berichtet der Bürgermeister, dass am 05.11.2013 eine Grenzverhandlung in der Aue (Karl Randl) und zeitgleich die Bezirkskonferenz der Bürgermeister in Innsbruck stattgefunden hat.

5. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Der Vorsitzende berichtet, dass sich der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 30.10.2013 neben der Vorbesprechung der heutigen Tagesordnung vor allem mit der Vergabe der Fensterreinigungsarbeiten (Firma Universal), der Anmietung von Fußmatten für das Gemeindezentrum (Firma Miettex) und der Vorbesprechung zum Abschluss von Wartungsverträgen mit der Firma Stransky (Heizungsanlagen Gemeinde und Haus der Kinder) befasst hat. Weiters wurden die Parameter für die 2014 neu zuvergebende Jagdpacht festgesteckt und die durch die Firmen Swarco und E-Wels gesponserte Errichtung der Straßenbeleuchtung für die neue Erschließungsstraße beim Gemeindeamt besprochen; schließlich wurde zur Neuvergabe der Pachtgrundstücke Gst. Nr. 706 und 707 (Hinterried) beschlossen, dass der Vorsitzende mit Ralf Pircher ehestmöglich ein Gespräch führt und dabei schon vorab die zugrundeliegenden Parameter zur Kenntnis bringt.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass Ralf Pircher die Grundstücke für die Haltung von Ziegen, Hühnern und wahrscheinlich Bienen nutzen wird; nähere Details zB. über eine Nutzung auch angrenzender Flächen werden dem Vorsitzenden erst nach oben angekündigter Besprechung vorliegen.

A. Ausschuss für Soziales und Generationen

GR Dr. Schermann berichtet, dass er als Obmann des Sozialausschusses zunächst in die Gespräche zur Vorbereitung des Mittagstisches (siehe Bürgermeisterbericht unter Tagesordnungspunkt 4.) eingebunden war; für die nächste Zeit kündigt GR Dr. Schermann eine Sitzung des Ausschusses an, in welcher es vor allem um die Vorbereitung der diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier (Termin 19.12.2013) gehen wird.

B. Kulturausschuss:

Obmann GR Waldhart berichtet von der Sitzung am 14.10.2013, in welcher neben der Vorstellung der ESOP durch Roland Pfeifer einige der in den letzten Sitzungen ins Auge gefassten Projekte fixiert wurden; zu diesen Projekten gehört der Krippenbaukurs mit Peter Riml im Jänner 2014 (kostenlose Nutzung der Werkräume im Kloster) und das derzeit schon voll in Vorbereitung befindliche Konzert mit Nina Pröll auf Hörtenberg (Termin Ende Juni 2014). Nicht umgesetzt werden kann hingegen aus Kostengründen der geplante Kochkurs mit Helmut Valentin; hierzu erklärt der Vorsitzende, dass die von Herrn Valentin veranschlagten Kurskosten von € 120,00 (excl. € 39,00 für Essen) das Kulturbudget der Gemeinde bei weitem übersteigen.

C. Bauausschuss:

Obmann Vbgm Hosp C. berichtet unter Verweis auf das entsprechende Protokoll von der Sitzung des Bauausschusses am 26.09.2013, in welcher im Zuge einer Vorortbegehung nochmals das Ansuchen von Familie Gabl (Arrondierung der bereits privat genutzten Flächen des öffentlichen Gutes) und der Antrag auf einer Ausbildung eines Wendeplatzes/Einfahrtsituation Slibar in diesem Bereich geprüft worden sind; im Anschluss an diese Begehung wurde von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig empfohlen, dass auf Grundlage der bereits vorliegenden Studie von Arch. DI Ofner eine Kostenschätzung

eingeholt und nach einem abschließenden Gespräch mit den Blaulichtorganisationen endgültig über die oa. Anträge entschieden wird.

Ergänzend hierzu führt der Vorsitzende aus, dass er der Familie Gabl – abgesehen von einer möglichen Kompensation für die auf Eigengrund befindliche Straßenlaterne – hinsichtlich ihrer Nutzung des öffentlichen Gutes keinerlei Zugeständnisse machen wird; insgesamt ersucht der Vorsitzende den Bauausschuss um ehestmögliche Vorlage der Kostenschätzung, damit die damit verbundenen Anträge abschließend behandelt werden können.

GR Slibar erklärt, dass er in Bezug auf die Ausbildung des Wendeplatz bzw. der Verbesserung seiner Einfahrtssituation dem Bauausschuss seine Mitarbeit anbietet; abschließend weist er nochmals darauf hin, dass einer optimalen Lösung vor allem der derzeitige Standort des TIWAG-Mastes im Wege steht.

Vbgm. Hosp C. fährt mit seinem Bericht zur Sitzung des Bauausschusses vom 26.09.2013 fort und erklärt, dass die Sanierung des Wanderweges unter Mithilfe des Bauhofs und der Firma Frischmann sowie unter fachlicher Anleitung von Fö. Waldhart im September 2013 mittels „Haimingern“ abgeschlossen worden ist; im Zuge dieser Arbeiten wurde auch die Errichtung einer neuen Sitzbank in den südöstlichen Hang eingeplant. Bedingt durch den überraschend starken Schneefall am 11.10.2013 wurde der Gehweg zwischenzeitlich jedoch durch umgestürzte Bäume auf einer Länge von ca. 14 lm wieder zerstört; die dadurch erneut erforderliche Sanierung mittels bewehrter Erde wurde bereits beauftragt und wird je nach Witterung noch heuer erledigt.

Der Vorsitzende ergänzt hierzu, dass die Finanzierung der von Klaus Jordan mittlerweile bereits angelieferten Materialien über das TVB-Ortsbudget teilfinanziert werden soll und die neuerlichen Leistungen der Firma Frischmann als Katastrophenschaden geltend gemacht werden.

Zum Thema der Erstellung des digitalen Leitungskatasters berichtet Vbgm. Hosp C., dass er bereits Kontakt zu den zuständigen Stellen bei den GWT hergestellt hat und der Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung mit diesem Tagesordnungspunkt befasst wird.

Hierzu drängt der Vorsitzende darauf, dass bei der Erstellung des in der heutigen Zeit unbedingt erforderlichen Leitungskatasters alle möglichen Synergieeffekte (zB. Abwasserverband; Rücklagen bereits gebildet) genutzt werden.

In der unter Tagesordnungspunkt 5. der Sitzung vom 26.09.2013 behandelten Sache der Oberflächenentwässerung Kuchelacker brachte Vbgm. Hosp C. den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis, dass bereits ein Lokalausweis mit Ing. Martin Unterreiner (Ingenieurbüro Eberl ZT) durchgeführt worden ist und ua. auf Grundlage der seinerzeitigen Projektstudie der Gemeinde Oberhofen mit Lösungsvarianten bis Ende November 2013 gerechnet werden kann; diese Varianten werden dem Gemeinderat sodann zur Beratung vorgelegt.

Der Vorsitzende bittet Vbgm. Hosp C. diesbezüglich um ehestmögliche Rückmeldung zwecks Bereitstellung der erforderlichen budgetären Mittel.

Unter Tagesordnungspunkt 6. wurden in der oa. Sitzung nochmals die noch offenen Posten zusammengefasst; zu den vordringlichsten Aufgaben zählen laut Vbgm. Hosp C. die Entfernung des Eisens (Klotz) sowie der alten Poller im Bereich Brücke Hinterried, die Friedhofssanierung (vgl. Protokoll vom 7.5.2012), die Sanierung zum Einstieg in die Bachgasse (Bereich Kloster), die Prüfung einer 30 km/h Zone im Bereich KIWI und die Verordnung einer Sackgasse im Bereich Obere Puite – Hagele; zu letztgenanntem Punkt stellt der Vorsitzende zum wiederholten Male fest, dass er eine Begehung des gesamten Ortsgebietes zur Aufnahme und Prüfung aller derzeit bestehenden Verkehrsschilder für erforderlich hält.

Abschließend bringt Vbgm. Hosp C. zur Kenntnis, dass der Dämmerungsschalter für die Beleuchtung Hörtenberg von der Firma ETS noch vor Weihnachten installiert wird.

Vbgm. Hosp C. berichtet, dass am 17.10.2013 eine Sitzung mit dem Hirten und den drei Almauftreibern stattgefunden hat; unter Verweis auf den Bericht des Alpächters vom 30.09.2013 bringt er zur Kenntnis, dass das Almjahr 2013 unfallfrei verlaufen ist und die Schichten von den Verpflichteten ohne Beanstandung geleistet worden sind.

Für das kommende Almjahr regt der Hirte an, dass der marode Zaun im Bereich Pfliegergasse repariert wird und drei neue Brunnen angefertigt werden; weiters sollte der Kasraum mit Schimmelstopp ausgemalt und seitens der Gemeinde Material für die Erneuerung von zwei Sitzgarnituren und der Absturzsicherung bei der Hütte zur Verfügung gestellt werden.

Zu den beiden letztgenannten Punkten erklärt der Vorsitzende, dass er sich mit Blick auf die alljährlich von der Gemeinde geleisteten Investitionen mehr Eigeninitiative des Pächters erwartet und dieser somit das Material für die Bänke und die Absturzsicherung auf eigene Kosten besorgen soll.

6. BV Haus der Kinder und Feuerwehrerweiterung - Nachtragsbeschlüsse durch die Gemeinde Pfaffenhofen KG

Der Vorsitzende ersucht unter Verweis auf die im Vorfeld zugegangene Freigabeempfehlung der Stimpfl BMG vom 07.10.2013, WIF-ms, um nachträgliche Zustimmung zu folgenden Auftragsweiterungen gegenüber der Firma Stolz:

1. Auftragserweiterung 1 vom 21.08.2013 – Leitungserneuerung Heizung und Sanitäre (€ 28.889,23 netto)
2. Auftragserweiterung 2 vom 03.10.2013 – Rückstausicherung Fäkalkanal (€ 867,46 netto)

NACHTRAGSBESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) nachträglich die oben unter den Punkten 1 und 2 angeführten Auftragsweiterungen an die Firma Stolz.

7. Bebauungsplan Stielacker – Projekt Wohnanlage WE

Der Vorsitzende bringt zunächst in Erinnerung, dass der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung am 18.09.2013 die Auflage der Änderung des Flächenwidmungsplanes (Vorbehaltsfläche objektgeförderter Wohnbau) beschlossen hat; unter Verweis auf den zugegangenen Entwurf ersucht der Vorsitzende nunmehr den Gemeinderat um den Auflage- und Erlassungsbeschluss für den auf den Projektletztstand abgestimmten Bebauungsplan des DI Ofner vom 21.10.2013, 340B005-13.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, idF. LGBl. 150/2012, den von DI Arch. Ofner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes, 340B005-13, im Bereich der Grundparzellen 57, 58, 59/1, .105, .104 und 118 je zum Teil, alle KG Pfaffenhofen laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Arch. Ofner durch vier Wochen hindurch vom 07.11.2013 bis 05.12.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes, 340B005-13 gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass er mit der ausgearbeiteten Einreichplanung im Dezember 2013 an die Öffentlichkeit herantreten möchte; der Baubeginn für die Wohnanlage ist für Frühjahr/Sommer 2014 geplant.

8. Wohnungsvergabe – Dorfplatz 153

Unter Verweis auf das vorliegende Schreiben der WE vom 22.10.2013/HV/EM, bringt der Vorsitzende zur Kenntnis, dass die seinerzeit an Sascha Gapp vergebene Top 6 (24,65 m²; € 122,99 incl.) ab 31.01.2014 wieder zur Nachbesetzung gelangt; der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass diese Wohnung bis 31.12.2013 zur Neuvergabe ausgeschrieben wird und die endgültige Vergabe durch den Gemeindevorstand erfolgt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausschreibung der Wohnung Top 6 bis 31.12.2013.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen und einer Enthaltung (GR Slibar), dass die endgültige Vergabe der Wohnung Top 6 nach Ablauf der Ausschreibungsfrist durch den Gemeindevorstand vorgenommen wird.

Zur derzeit an Anton Trenkwald sen. vergebenen und – entgegen dem Grundgedanken der Gemeinnützigkeit – nicht von einem Hauptwohnsitznehmer genutzten Parterrewohnung im Objekt Dorfplatz 153 erklärt der Vorsitzende, dass er hierzu ein Gespräch mit Helga Unterwurzacher führen wird; in diesem Gespräch wird der Vorsitzende vorschlagen, dass die Gemeinde künftig als Mieter dieser strategisch interessanten Wohnung (gesamtes Parterre könnte barrierefrei nutzbar gemacht werden) auftritt und mit Helga Unterwurzacher eine Vereinbarung über die bei Eigenbedarf jederzeitig kündbare Nutzung durch die Trenkwald GmbH abschließt.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden spricht sich der Gemeinderat einstimmig für die oben dargestellte Vorgehensweise mit dem Ziel der Anmietung der Parterrewohnung durch die Gemeinde Pfaffenhofen aus.

9. Steuern, Abgaben und Tarife für das Jahr 2014

a. Abgaben, Steuern und Gebühren:

Unter Verweis auf die zugegangene Excel-Tabelle der Finanzverwaltung erläutert der Vorsitzende, dass für das Haushaltsjahr 2014 sämtliche Steuern, Gebühren und Abgaben um 2,0 % (empfohlene Indexierung laut Merkblatt für die Gemeinden Tirols) im Vergleich zum Vorjahr angehoben werden.

Über diese Indexanpassung hinaus werden lediglich - der Empfehlung des Gemeindevorstandes folgend – der Preis für den Restmüllsack und die Kostenersätze für den Bauhof bzw. die Saalbenützung auf ganze Zahlen auf- oder abgerundet.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) die Festlegung der Gebühren, Steuern, Abgaben und Tarife für das Jahr 2014 entsprechend der als Anlage A beigefügten Excel-Tabelle; die Höhe der dort angeführten Abgaben wird gem. § 60 TGO kundgemacht.

b. Gemeindeförderungen:

Zu den Gemeindeförderungen verweist der Vorsitzende ebenfalls auf die vorliegende Excel-Tabelle der Finanzverwaltung, wonach sämtliche Förderungen mit Ausnahme der Zuwendung für Neugeborene für das Jahr 2014 in gleicher Höhe wie für 2013 festgesetzt werden; zur Zuwendung für Neugeborene bringt der Vorsitzende den einstimmig gefassten Beschluss des Gemeindevorstandes zur Kenntnis, wonach den Eltern von Neugeborenen mit Wirkung ab 01.01.2014 neben den „Patscheln“ von Tamara Gritsch auch der Wickelrucksack samt Erstausrüstung und Gutscheine im Gegenwert von € 320,00 (Kosten für Gemeinde € 40,00/Stk.) übergeben wird; im Gegenzug werden die bislang vergebenen Gemeindegutscheine über € 100,00 auf den Wert von € 60,00 reduziert.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat nimmt die als Anlage A beigefügte Excel-Tabelle der Finanzverwaltung an und beschließt dementsprechend mit 9 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) die Festlegung der Gemeindeförderungen für 2014; die dort angeführten Förderungen werden gem. § 60 TGO kundgemacht.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass in den letzten Jahren die Förderung für Photovoltaikanlagen eingeführt und die Vereinsförderung angehoben worden ist und er somit keine Notwendigkeit für eine jährliche „Indexierung“ der Gemeindeförderungen sieht.

Anlage A: Excel-Tabelle Gemeindeabgaben 2014, Förderungen 2014

10. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

Anfragen:

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass die bis Ende Oktober bei der Gemeinde im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes eingelangten Anregungen aus der Bevölkerung nun gesichtet und eingearbeitet werden; der Raumordnungsausschuss wird ab Beginn 2014 verstärkt mit diesem Vorhaben befasst werden und das erforderliche Verordnungsverfahren zügig zum Abschluss bringen.

Zur diesbezüglichen Anfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass die Verhandlung für den Kreisverkehr L11/B171 am 12.11.2013 stattfindet und der Baubeginn für Frühjahr 2014 geplant ist.

Auf die Frage von GR Slibar nach dem Stand in Sachen Park&Ride antworten der Vorsitzende, dass binnen der nächsten Tage noch ein klärendes Gespräch mit der ÖBB wegen einer zuletzt im Raum stehenden Kostensteigerung geführt werden muss.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar antwortet der Vorsitzende, dass die zuletzt aufgetretene Störung beim Hochbehälter auf Grund einer unglücklichen Verkettung verschiedener technischer Gebrechen (Störung der UV-Anlage mit Ausleitung des Wassers, Stromausfall) aufgetreten ist. In diesem Zusammenhang ersucht der Vorsitzende den Bauausschuss um Kontaktaufnahme zu Dietmar Schmid bezüglich der Möglichkeit einer Installation eines einfachen Überwachungssystems über SMS („Füllstandsanzeiger“).

Vbgm. Hosp C. berichtet, dass der Bauausschuss in seiner letzten Sitzung nochmals kurz allgemein die derzeitige Durchführung des Winterdienstes bzw. eine entsprechende Aufrüstung des Traktors thematisiert hat; hierzu erklärt der Vorsitzende, dass er diesbezüglich – nach vor kurzem intern durchgeführter Analyse - unter dem Aspekt der Sicherheit keinen akuten Handlungsbedarf sieht bzw. eine tatsächlich nutzbringende Aufrüstung des alten Traktors technisch nicht möglich ist.

Auf diesbezüglichen Hinweis von GR Slibar wiederholt der Vorsitzende, dass er – ungeachtet der guten Messeangebote der Fa. Stöckl - bis 2015 keinerlei finanziellen Spielraum zur Anschaffung von neuen Gerätschaften für den Winterdienst (zB. Traktor) sieht.

Auf diesbezügliche Frage von GR Mair erklärt der Vorsitzende, dass er die gerüchtweise erfolgte „doppelte“ Auszahlung der Vereinsförderung (zB. TC) durch die Finanzverwaltung überprüfen und gegebenenfalls rückfordern lassen wird.

Allfälliges:

Auf den Hinweis von GR Mair, dass am Bestandsgebäude (oberhalb der Feuerwehrrkanzel) Pflanzen aus der Dachrinne wachsen reagiert der Vorsitzende mit der Zusage diese vom Bauhof entfernen zu lassen.

Zum von Vbgm. Hosp C. vorgebrachten Thema der Dachsanierung des Bestandsgebäudes (vgl. Angebot Köll) erklärt der Vorsitzende, dass dieses Vorhaben auf der Prioritätenliste derzeit nicht vorrangig behandelt werden kann.

Vbgm. Hosp C. bringt zur Kenntnis, dass der Dorfbrunnen trotz letztjähriger Sanierung wieder rinnt und laut Karl Falschlunger beim Neurautweg noch immer zwei Lichtpunkte nicht montiert worden sind; weiters ersucht Vbgm. Hosp C. erneut um Entfernung der Etiketten auf den Lehnen der Stühle im Mehrzwecksaal.

Unter Verweis auf sein Protokoll zur letzten Sitzung des Bauausschusses (vgl. Tagesordnungspunkt 5.) fragt Vbgm. Hosp C. an ob die waagrecht montierten morschen Bretter am Geländer entlang des Blahbachs (gegenüber Bahnblöcken) erneuert werden könnten; der Vorsitzende erklärt hierzu, dass dieser Abschnitt in den Zuständigkeitsbereich der ÖBB fällt.

Im Zusammenhang mit dem Blahbach kündigt der Vorsitzende eine nochmalige Urgenz bei der Eberl ZT wegen der erforderlichen periodischen Überprüfung der Holzbrücke an.

Zum Thema des Verbauungsantrages für den „Loamtalbach“ erklärt der Vorsitzende, dass von der Wildbach- und Lawinerverbauung eine Verlegung des Gerinnes Richtung Westen (Karl Neuner) angedacht worden ist.

In Anknüpfung auf seine bereits in der letzten Gemeinderatssitzung am 18.09.2013 dargelegten Kostenverfolgungen/Abrechnungsprognosen zu den aktuellen Bautätigkeiten der Gemeinde bringt der Vorsitzende wie folgt zur Kenntnis:

Beim Bau des neuen Gemeindezentrums ergibt sich nach Einrechnung der Kosten für die Erschließungsstraße und die neue Trafostation eine Überschreitung von ca. € 70.000,00 gegenüber der ursprünglichen Kostenrechnung; bezüglich des noch andauernden Umbaus der Kinderkrippe und Feuerwehr geht der Vorsitzende aus heutiger Sicht von einer Überschreitung von ca. € 160.000,00 aus.

Dieser Mehraufwand von ca. € 250.000,00 wurde vom Vorsitzenden bereits über die Portalanwendung beim Land als Bedarfszuweisung angemeldet; laut hierzu eingegangenem Schreiben des zuständigen LR Mag. Tratter kann die Gemeinde jedoch für 2014 lediglich mit den bereits zugesagten € 400.000,00 für die Bauvorhaben (davon werden noch heuer € 200.000,00 vorgezogen ausbezahlt) sowie € 15.000,00 für den Schuldendienst rechnen.

Der Vorsitzende wird zum Thema einer weiteren Zuwendung durch das Land noch im November ein persönliches Gespräch mit LR Mag. Tratter führen und dem Gemeinderat über den Ausgang dieser Besprechung in der Dezembersitzung berichten.

Zur Finanzlage der Gemeinde insgesamt erklärt der Vorsitzende, dass er auf Grund der immensen Aufwendungen für die Sanierung der Katastrophenschäden (in Summe ca. € 200.000,00) heuer erstmals auch einen Abgang nicht ausschließen kann; die exakten Zahlen hierzu werden im Zuge der Budgeterstellung erhoben und dem Gemeinderat in der Dezembersitzung vorgelegt.

Vbgm. Hosp C. äußert sich im Zusammenhang mit der heute durchgeführten Begehung des Umbaus Kinderkrippe/Feuerwehr dahingehend, dass die Arbeiten absolut im Zeitplan liegen und ihm die neuen Räumlichkeiten sehr gut gefallen; Vbgm. Hosp C. bedankt sich beim Vorsitzenden für dessen unermüdlichen Einsatz bei der Realisierung dieses Zukunftsprojektes.

Der Vorsitzende bringt abschließend zur Kenntnis, dass GV Gabl auf Grund des bereits vollzogenen Wohnortwechsels sein Gemeinderatsmandat mit Wirkung zum 07.11.2013 zurücklegt und künftig durch GR Larcher im Gemeindevorstand vertreten wird; weiters wird EGR Spötl schon ab der nächsten Sitzung als Gemeinderat an den Beratungen teilnehmen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei GV Gabl herzlich für dessen Mitarbeit während der letzten Jahre und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

GV Gabl bedankt sich seinerseits bei den Gemeinderäten für die Zusammenarbeit und wünscht ihnen für die Bewältigung der künftig anstehenden Vorhaben viel Kraft und Ausdauer.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Gemeinderäten für ihr Erscheinen und schließt die heutige Sitzung.

Schluss der Sitzung: 23:30 Uhr

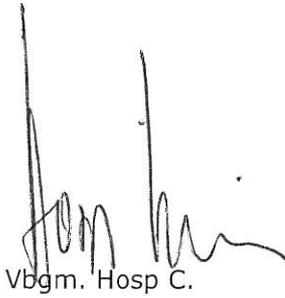
UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:



Schmid

Die Gemeinderäte:



Vbgm. Hosp C.

GV Gabl



GR Dr. Schermann



GR Geiger



GR Waldhart

GR Spiegel

GR Mair

GR Slibar

EGR Spötl

EGR Dr. Gstraunthaler

Der Schriftführer:



AL Mag. Schöpf